

Regenbogenfamilien setzen queeres Jugendzentrum um

"Sind uns der Verantwortung bewusst"

[Herwig Hakan Mader](#) 10. November 2022



Sujetbild - Adobe Stock

Das [erste queere Jugendzentrum Österreichs](#) wird vom Regenbogenfamilienzentrum Wien umgesetzt. Das hat nun der zuständige Vizebürgermeister und Jugendstadtrat Christoph Wiederkehr von den Neos bekanntgegeben.

„Schutz bieten, Vielfalt stärken“

„Wir wollen Schutz bieten, Vielfalt stärken und dafür Raum geben! LGBTIQ-Jugendliche haben spezifische Beratungsbedürfnisse, denen wollen wir durch

professionelle Begleitung und den Austausch mit Gleichaltrigen so entsprechen, wie es die Jugendlichen verdient haben“, so Wiederkehr.

„Als Teil der LGBTIQ Community sind wir uns der großen Verantwortung, die mit diesem Projekt einhergeht, bewusst. Die spezifischen Bedürfnisse von LGBTIQ Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden dabei stets im Mittelpunkt stehen“, meint Luca Flunger, die Leitung des Regenbogenfamilienzentrum Wien.

Platz für Jugendliche und junge Erwachsene in jeder Phase der Identitätsfindung

Das queere Jugendzentrum, das im Rahmen der Wiener Kinder- und Jugendstrategie entsteht, soll LGBTIQ-Jugendlichen einen sicheren Raum geben. Denn sie sind noch immer mit Hass und Diskriminierung konfrontiert. Das Jugendzentrum soll queere Jugendliche unterstützen und in professionelle Jugendarbeit einbinden.

Es soll LGBTIQ-Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 13 bis 27 Jahren sowie ihren Freund:innen offenstehen, aber auch für jene ein sicherer Platz sein, die erst am Beginn ihrer Identitätsfindung stehen.

Start des queeren Jugendzentrums bis 2024

Bis Mitte September 2022 konnten Konzepte für das neue Jugendzentrum eingereicht werden, jenes des Regenbogenfamilienzentrums überzeugte die Entscheider:innen am meisten. Außerdem wurde eine Bedarfsanalyse zu queerer Jugendarbeit durchgeführt.

Deshalb wurde die Zielgruppe, was das Alter betrifft, im Vergleich zu anderen Wiener Jugendzentren deutlich erweitert. Wo das erste queere Jugendzentrum Österreichs entstehen soll, wird nun gemeinsam mit dem Regenbogenfamilienzentrum definiert. In Betrieb gehen soll es bis 2024.